

Pressemitteilung

netzwerk
PFLANZEN
sammlungen

26.02.2013

Netzwerk Pflanzensammlungen erhält Auszeichnung als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt

Das *Netzwerk Pflanzensammlungen*, ein Projekt der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. (DGG), wurde am 26.2.2013 als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt im Rahmen des Parlamentarischen Abends der DGG gewürdigt. Die Auszeichnung wurde von *Staatssekretär Peter Bleser* im Namen der Geschäftsstelle der UN-Dekade übergeben. Diese Ehrung wird an Projekte verliehen, die sich in nachahmenswerter Weise für die Erhaltung der biologischen Vielfalt einsetzen.

Der Erhalt der Pflanzenvielfalt in Deutschland ist eines der zentralen Themen der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. (DGG) mit Sitz in Berlin. Vor drei Jahren wurde zu diesem Zweck zunächst die BundesArbeitsgemeinschaft PflanzenSammlungen (BAPS) gegründet. Die BAPS vereint private Sammler, Pflanzenliebhaber-Gesellschaften, Züchter, Wissenschaftler und den Verband Botanischer Gärten. Im Sommer 2011 startete die DGG mit Unterstützung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz (BMELV) über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) das zunächst auf drei Jahre angelegte Projekt *Netzwerk Pflanzensammlungen* unter der Projektleitung von Bettina de la Chevallerie. Vor kurzem hat Präsident Karl Zwermann für die DGG einen Kooperationsvertrag mit der BLE unterzeichnet: Damit ist das *Netzwerk Pflanzensammlungen* Teil der Deutschen Genbank Zierpflanzen. Bei einem ersten internationalen Symposium unter dem Titel „Pflanzensammlungen im Fokus der Öffentlichkeit“ wurden jüngst in Veitshöchheim zusammen mit rund einhundert Interessierten aus dem In- und Ausland Leitlinien entwickelt für den weiteren Ausbau des *Netzwerk Pflanzensammlungen*.

Mit diesem vorbildlichen Projekt wird ein bedeutendes Zeichen für das Engagement für die biologische Vielfalt in Deutschland gesetzt. Vorrangiges Projektziel ist es, Pflanzensammlungen zu dokumentieren und das Expertenwissen und Pflanzenmaterial zu Sorten mit soziokulturellem, lokalem oder historischem Bezug zu Deutschland und Sorten und Wildarten mit wichtigen gartenbaulichen Merkmalen für Forschungs-, Züchtungs- und Ausbildungszwecke zu bewahren. Bisher haben sich über 160 Sammler registriert und die ersten unterstützenden Partnerschaften in der Deutschen Genbank Zierpflanzen wurden abgeschlossen.

Dieser Einsatz hat die Juroren und Jurorinnen des Wettbewerbs sehr beeindruckt. Zitat der Jury: „Bekannt sind Buchen, Lärchen oder die krautige Pflanze Storchschnabel. Dass es jedoch Buchen gibt in unterschiedlichster Laubfärbung und Storchschnabel in variierender Wuchshöhe ist vielen Bürgern nicht bekannt. Beachtenswert ist, dass Menschen über Jahrzehnte diese Vielzahl an Arten und Variationen zusammengetragen haben“, so Angela Krumme, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle der UN-Dekade Biologische Vielfalt. „Als auszeichnungswürdig befand die Jury die Idee, diese Lebenswerke zu

Pressemitteilung

netzwerk
PFLANZEN
sammlungen

erfassen und gegebenenfalls Paten für diese zu suchen und für weitere Generationen zu erhalten. Das ist wunderbar und im medialen Zeitalter über das Internet gut organisierbar.“ Seit der Gründung des Netzwerk Pflanzensammlungen 2011 haben sich bereits viele Interessenten eingefunden. Ein voller Erfolg!“

Neben einer Urkunde und einem Auszeichnungsschild erhält die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. einen „Vielfalt-Baum“, der symbolisch für die bunte Vielfalt und einzigartige Schönheit der Natur steht, zu deren Erhaltung das Netzwerk Pflanzensammlungen einen wertvollen Beitrag leistet. Ab sofort wird das Projekt auf der deutschen UN-Dekade-Webseite unter www.un-dekade-biologische-vielfalt.de vorgestellt.

Das ausgezeichnete Projekt hat an dem Wettbewerb der UN-Dekade Biologische Vielfalt teilgenommen, eine namhafte Jury hat über die Qualität der eingegangenen Projekte entschieden. Der fortlaufende Wettbewerb wird von der Geschäftsstelle der UN-Dekade Biologische Vielfalt mit Sitz in Osnabrück ausgerichtet und will Privatpersonen und Institutionen für ihr Engagement im Erhalt der Artenvielfalt auszeichnen. Ziel ist es, die Bürger für einen Erhalt der Artenvielfalt zu begeistern und die ausgezeichneten Projekte als Beispiel zu nehmen, selbst im Naturschutz aktiv zu werden.

Das gesamte Spektrum des Lebens auf der Erde ist untereinander verflochten, die verschiedenen Lebensräume und komplexen ökologischen Wechselwirkungen sind Teil der biologischen Vielfalt. Hier gilt es entgegenzuwirken. Fakt ist, dass seit Jahren die biologische Vielfalt - also die Vielzahl aller Tiere, Pflanzen, Mikroorganismen und Pilze - sowie die genetische Vielfalt innerhalb dieser Arten schwindet und droht, für zukünftige Generationen verloren zu gehen.

Die Vereinten Nationen haben die Dekade 2011 bis 2020 weltweit ausgerufen, um den anhaltenden Rückgang der biologischen Vielfalt aufzuhalten.

In Deutschland strebt die UN-Dekade eine Förderung des gesellschaftlichen Bewusstseins an. Das Anliegen der UN-Dekade Biologische Vielfalt ist es daher, mehr Menschen für die Natur zu begeistern und für die Erhaltung der biologischen Vielfalt zu motivieren. Die Auszeichnung nachahmenswerter Projekte kann dazu beitragen und die Menschen zum Mitmachen bewegen.

Interessierte Einzelpersonen, ehrenamtlich Tätige und Institutionen, die sich für die Erhaltung der biologischen Vielfalt durch Forschungs-, Bildungs- oder Naturschutzmaßnahmen einsetzen, sind eingeladen, sich an dem fortlaufenden Wettbewerb zu beteiligen. Die Jury entscheidet etwa halbjährlich bis zum Ende der Dekade im Jahr 2020 über die Auszeichnungen. Seit Juni 2012 werden wöchentlich beispielhafte Projekte zur UN-Dekade Biologische Vielfalt vorgestellt. Die Bewerbung kann ausschließlich online bei der Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt unter www.un-dekade-biologische-vielfalt eingereicht werden.

Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

Netzwerk Pflanzensammlungen

Projektleiterin: Bettina de la Chevallerie
Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Tel: 030/28093427 / Fax: 030/28093426
info@netzwerkpflanzensammlungen.de
für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung

netzwerk
PFLANZEN
sammlungen

Ansprechpartner bei der Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt:

Dr. Ute Magiera (Projektleitung)
Dr. Natalie Bergholz
Angela Krumme

Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt
Zentrum für Umweltkommunikation gGmbH
An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Telefon: 0541/9633955
Telefax: 0541/9633990
u.magiera@dbu.de
www.un-dekade-biologische-vielfalt.de

Weitere Infos zu dem Wettbewerb zur UN-Dekade unter:
<http://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de>

Informationen zur UN-Dekade Biologische Vielfalt und dem Wettbewerb:

Die Auszeichnung zum UN-Dekade-Projekt findet im Rahmen der Aktivitäten zur UN-Dekade Biologische Vielfalt statt, die von den Vereinten Nationen für den Zeitraum von 2011 bis 2020 ausgerufen wurde. Ziel der internationalen Dekade ist es, den weltweiten Rückgang der biologischen Vielfalt aufzuhalten. Dazu strebt die deutsche UN-Dekade eine Förderung des gesellschaftlichen Bewusstseins in Deutschland an. Der Begriff „biologische Vielfalt“ bezeichnet das gesamte Spektrum des Lebens auf der Erde. Damit sind die Vielzahl aller Tiere, Pflanzen, Mikroorganismen und Pilze sowie die genetische Vielfalt innerhalb dieser Arten gemeint. Aber auch ihre verschiedenen Lebensräume und die komplexen ökologischen Wechselwirkungen sind Teil der biologischen Vielfalt. Seit Jahrzehnten ist ein Rückgang dieser Vielfalt zu beobachten. Damit schwindet auch für uns Menschen die wertvolle Lebensgrundlage. Das Anliegen der UN-Dekade Biologische Vielfalt ist es, mehr Menschen für die Natur zu begeistern und für die Erhaltung der biologischen Vielfalt zu motivieren. Die Auszeichnung nachahmenswerter Projekte kann dazu beitragen und die Menschen zum Mitmachen bewegen.

Seit Juni 2012 werden wöchentlich beispielhafte Projekte zur UN-Dekade Biologische Vielfalt vorgestellt. Neue Projekte sind eingeladen, sich noch bis zum Ende der Dekade im Jahr 2020 zu bewerben. Jeder, der sich für die Erhaltung der biologischen Vielfalt durch Forschungs-, Bildungs- oder Naturschutzmaßnahmen einsetzt, kann seine Bewerbung online bei der Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt unter www.un-dekade-biologische-vielfalt.de einreichen.